

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 14

Rubrik: Happy End

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

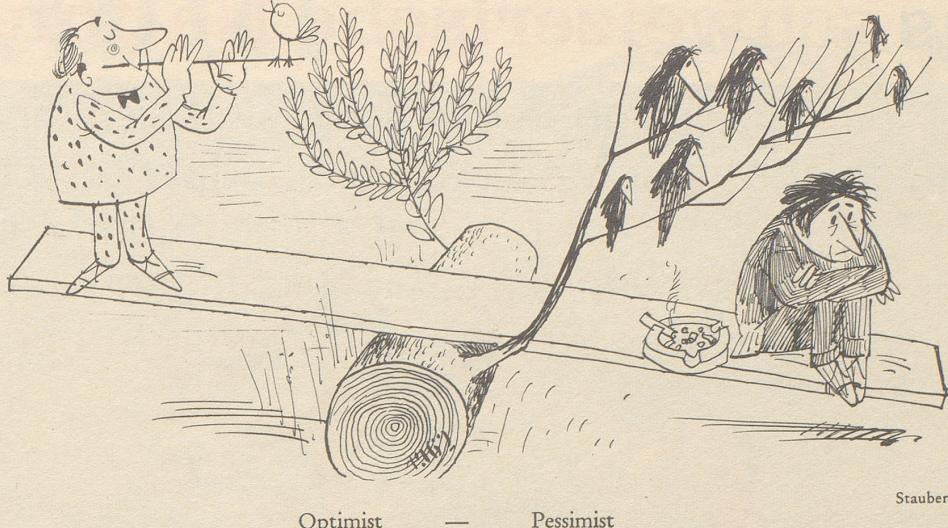


Während einer Wochenendkonferenz britischer Verkehrsfachleute in London erhielten 56 der 122 Teilnehmer Strafzettel wegen Verkehrsübertretungen.

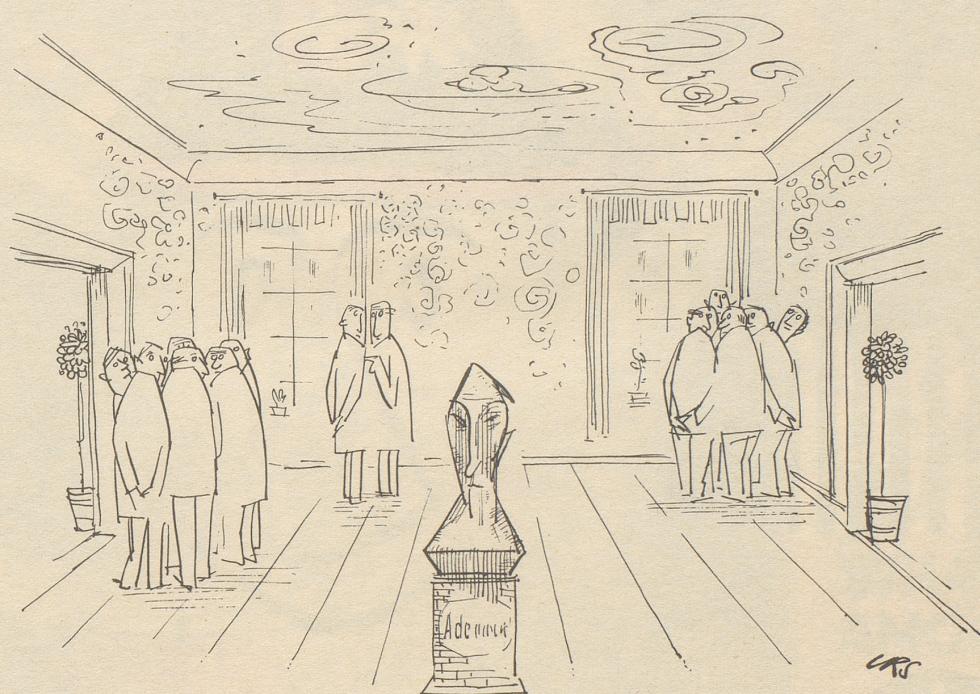
Im Turnsaal einer New Yorker Mädchenschule hängt ein Schild mit der freundlichen Mahnung: «Jackie Kennedy würde nicht ihre gebrauchten Papiertaschentücher wegwerfen!»

Wie den «DER-Informationen», dem Organ des Deutschen Reisebüros, zu entnehmen ist, sind Fachleute jetzt daran, die «grüne Hölle» am Amazonas auf seine Qualität als Ferienparadies zu prüfen. In Kürze werden Touristen Eingeborenenstämme besuchen können, die «heute noch mit Pfeil und Bogen jagen». Die Ureinwohner, «die praktisch noch in der Steinzeit leben», hätten sich gegen ein entsprechendes Entgelt sogar bereit erklärt, weiße Jäger in ihrer Jagdkunst zu unterweisen. Um eventuellen Einwänden vorzukommen, erklären die Reiseexperten, daß vorerst auf den Besuch von «Stämmen verzichtet wird, die im Verdacht stehen, noch heimlich der Kopfjägerei nachzugehen».

Den «Informationen für den Personalchef» vom Verlagshaus «Die Welt» entnehmen wir: «Die Lohnverhandlungen dauern in der Bundesrepublik so ziemlich das ganze Jahr an und erinnern an einen Partisanenkrieg. Die eine Gruppe wird immer von der anderen vorwärtsgeschoben, vergleichbar mit einem wackligen Tisch, der ungleich lange Beine hat. Durch das fortgesetzte Zuschneiden der Beine wird der Tisch niemals eben, sondern es werden bloß die Beine kürzer.» TR



Stauber



Kanzler-Nachfolge-Gespräche

